

Frmo und Hennecke gründen strategische Partnerschaft

(06.02.2020) Die Kooperation im Bereich Polyurethan bietet Kunden hochspezialisiertes Know-how und individuelle Lösungen für Automotive Anwendungen. Die gemeinsame Vereinbarung beider Unternehmen tritt zum 1. Februar 2020 in Kraft.



Führen technologisches Know-how zusammen: Thomas Wildt, CEO Hennecke, und Dr. Christof Bönsch, CEO Frmo. (Bild: zvg)

"Die Synergien der Kooperation stellen für unsere Kunden aus dem Automobilsektor einen profunden Mehrwert dar", so Dr. Christof Bönsch, CEO der Frmo Group. "Mit der Partnerschaft führen wir die Kernkompetenzen zweier Unternehmen zusammen, welche sich strategisch und operativ optimal ergänzen", so Bönsch weiter. Die Kernsegmente der Kooperation umfassen die Produktbereiche Formschaum-Verarbeitung, Elastomer-Verarbeitung, Leichtbau-Composites und PUR-CSM-Technologie für Polyurethan-Sprühanwendungen sowie das Überfluten von Struktur- und Dekorbauteilen. Frmo wird seine Anlagentechnik aus den Bereichen Formschaum, Elastomer und Composites einbringen. Hennecke stellt seine Dosier- und Mischkopftechnik sowie alle weiteren medienführenden Systeme zur Bevorratung, Führung und Förderung, Aufbereitung und Verarbeitung zur Verfügung.

"Automotive Alliance"

"Wir wollen zukünftig noch schlagkräftiger und innovativer werden und unseren Kunden unter dem Label "Automotive Alliance" effiziente und marktgerechte Lösungen anbieten", fasst Thomas Wildt, CEO der Hennecke Group das Ziel der Kooperation zusammen. "Unsere Zielrichtung ist ganz klar auf Wachstum beider Unternehmen ausgerichtet und das bedeutet neue Perspektiven für unsere Kunden ebenso wie für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter", so Wildt weiter.

[www.frmo.com](http://www.frmo.com)

[www.hennecke.com](http://www.hennecke.com)

[Zurück](#)